

# Inhaltsverzeichnis

	Was heißt hier: Methodologie? Vorbemerkung. . . . .	1
I.	Eine andere Konstruktion der Geschichte: Christa Wolfs <i>Kassandra</i> -Projekt . . . . .	7
I.1.	Die <i>Orestie</i> des Aischylos – Arbeit am ausradierten Zeichen. . . . .	9
	Der Totentempel der Königin Hatschepsut. . . . .	9
	Die Prophetin <i>Kassandra</i> bei Aischylos . . . . .	12
	Bachofens weltgeschichtliche Deutung der <i>Orestie</i> . . . . .	17
	Die Auseinandersetzung mit Bachofen. . . . .	25
I.2.	Diese ‚zauberhafte Brutwärme‘. Über Entfremdung und Utopie, die eigene Stimme und den Schmerz. . . . .	33
	Kritik der Arbeitsteilung – Romantik und marxistische Tradition	33
	Triadische Geschichtsmodelle – Vom Chiliasmus zum Kommunismus . . . . .	40
	Kontinuitäten weiblicher Gegengeschichtsschreibung . . . . .	47
	Die Stimme der Wahrheit, die Schrift und der Schmerz. . . . .	50
I.3.	Mythenvermittlung und Sinngevißheit – Zur Konstruktion der Narration. . . . .	61
	Zeitstruktur, Erzählhaltung, Rahmung, Personeninventar. . . . .	61
	Mythologische Anleihen – Ranke-Graves . . . . .	67
	Quellen der Handlungsmuster – Ranke-Graves . . . . .	74
	Die ägyptische und die troianische Helena . . . . .	83
	„Achill das Vieh“ – Vom Götterliebbling zum Schlächter. . . . .	87
I.4.	Eros und Sexus. Zwischen kosmischer Dissoziation und Individuationsprinzip. . . . .	96
	Postmoderne Dekonstruktion – Sexus und Eros bei Klages . . . . .	96

	Homoerotik in der Antike und bei Wolf –	
	Gewalt als Kompensation . . . . .	101
	Die erotische Schmelzung als literarischer Topos –	
	Mutterdunkel, Romantische Nacht . . . . .	107
	Eros als Gott der alten Griechen: Hesiod, Sappho, Platon . . . . .	118
	Moderne Sexualtheorien, der depotenzierte Eros der Bukolik und der Orphische Schöpfungsmythos . . . . .	122
I.5.	Die Mütter und der Muttermord. Über Tradition und Traditionsbildung, Motiv- und Stoffgeschichte . . . . .	133
	Die ‚Mütter‘ in Goethes <i>Faust II</i> und die maternale Trias . . . . .	133
	Intermedium Anaxagoras/Thales in <i>Faust II</i> . . . . .	139
	Elementarbilder und Ontologisierungen der Frau . . . . .	143
	Männliches und weibliches Schreiben? –	
	Lykophron, Sappho, Aristoteles. . . . .	153
	Kleine Motivgeschichte des Muttermordes – Atridenstoff . . . . .	160
I.6.	Projektionen und Mißverständnisse oder: Der Nobilitierungsdiskurs der westlichen Rezeption. Auch eine Zusammenfassung . . . . .	166
	Aufwertung und Sturz einer Autorin –	
	Das Matriarchat als Wille und Vorstellung . . . . .	166
	Der Mythos als das Andere der Vernunft:	
	Vom Terror zum Spiel. . . . .	172
	Nobilitierung durch Kritik am Uneingelösten –	
	Emphatische Archäologie, unterstellte Subversivität . . . . .	175
	Sexus als Aggression, Eros als das Dritte. . . . .	182
II.	Mythostheorie und Ästhetische Theorie . . . . .	187, 189
	Entmythisierung oder Remythisierung . . . . .	189
	Sekundäre semiologische Systeme und die Beständigkeit des Mythos . . . . .	194
	Dichtung als Neue Mythologie und der Mythos als Denkform. . . . .	201
	Die Einheit des Mythos und das Ur-Eine –	
	Gute Kinder, schreckliche Kinder . . . . .	209
III.	Krieg der Landschaften – Krieg der Geschlechter . . . . .	221

III.1. Troia als Emblem oder: Mythisierungen des Krieges. Müller – Wolf – Schütz – Braun, Synopse und zweiter Auftakt . . . . .	223
Das Erhabene und die Physiognomie des Kriegers. . . . .	223
Die Verwertung des Todes: <i>Philoktet</i> . . . . .	226
Der Zwang, ähnlich zu werden: <i>Kassandra</i> – Die Urgemeinschaft als der ‚Große Frieden‘ . . . . .	229
Grobianismus als Groteske der Weltgeschichte: <i>Spectacle Cressida</i> . . . . .	232
‚Ein Friede, der wie Krieg loht‘: <i>Iphigenie in Freiheit</i> . . . . .	233
III.2. Naturzerstörung als Epiphänomen des Geistes. Von Heiner Müllers <i>Philoktet</i> zu <i>Verkommenes Ufer</i> <i>Medeamaterial Landschaft mit Argonauten</i> . . . . .	238
<i>Philoktet</i> – Antiker Chor und Affektion des Zuschauers. . . . .	238
Vitaler Zirkel und rationalistische Mimikry ans Tote. . . . .	243
<i>Philoktet</i> als Allegorie der Natur: Sophokles, Müller. . . . .	251
<i>Mensch und Erde</i> – Das Modell Herakles . . . . .	259
<i>Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten</i> – Medea chthonisch und modern: Ovid, Seneca, Müller . . . . .	266
Die Motivation des Kindsmordes. Medea bei Euripides und Müller. . . . .	276
III.3. Vom Urknall zur finalen Katastrophe. Patriarchat und Matriarchat bei Stefan Schütz – <i>Spectacle Cressida, Medusa</i> . . . . .	284
Die archaische Konstellation: Shakespeare, das Mittelalter und der Ursprung . . . . .	284
Exkurs – Thomas Brasch: <i>Frauen · Krieg · Lustspiel</i> . . . . .	291
Kumulation als Formprinzip . . . . .	295
Die grandiose Nummer – Troilus und Cressida in der Manege . . . . .	305
Der Blick nach innen – Narrative Technik in <i>Medusa</i> und die Ekstasen der maternalen Gegenwelt . . . . .	309
Das „Verhängnis der Selbstheit“ und der Mythos als Zierat . . . . .	318
III.4. Allegorisierung des Zivilisationsdramas. Die Iphigenien und Volker Brauns <i>Iphigenie in Freiheit</i> . . . . .	328
Mythisierende Exegese der Wendezeit: Volker Braun . . . . .	328
Ein ratloser poeta doctus – Euripides. . . . .	337

Humanisierung des Gottesentscheidendes: Die ideale Weiblichkeit, Wahrheit und Betrug bei Goethe . . . . .	345
Allegorien der Fürstenaufklärung – Jochen Berg: <i>Im Taurerland</i> . . . . .	359
Die Skythen und der weite Raum – Volker Braun: <i>Iphigenie in Freiheit</i> . . . . .	366
Die Zementierung des Zivilisationsdramas: Tod und Geburt, Schmerz und Urschleim, Samen und Erde . . . . .	381
 IV. Nachsatz über Reduktionismus und Verlangsamung, über Kritik als Loyalität und über eine ‚verteufelt humane‘ Medea. Noch einmal zu Christa Wolf . . . . .	391, 393
„Der Nihilismus der Geschwindigkeit vernichtet die Wahrheit der Welt“ . . . . .	393
Aktengestöber im Leseland – <i>Auf dem Weg nach Tabou,     Was bleibt, Reden im Herbst, Sommerstück</i> . . . . .	399
Kalte Rationalisten, empfindsame Frauen und Techniksklaven. <i>Kein Ort. Nirgends, Selbstversuch, Störfall</i> . . . . .	409
Medea – ‚verteufelt human‘. Christa Wolf versus Heiner Müller . . . . .	415
 V. Anhang . . . . .	419
V.1. Literaturverzeichnis . . . . .	421
V.2. Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Graphiken . . . . .	470
Tabellen . . . . .	474
Graphiken . . . . .	484
V.3. Personenregister . . . . .	491